



[www.swissjazzorchestra.com](http://www.swissjazzorchestra.com)



**MEHR JAZZ FÜR DIE REGION MITTELLAND.**

Die Credit Suisse pflegt eine langjährige Partnerschaft mit dem Swiss Jazz Orchestra.

[credit-suisse.com/sponsoring](http://credit-suisse.com/sponsoring)

# LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES SWISS JAZZ ORCHESTRA

Wir freuen uns sehr, Ihnen die Broschüre für die Saison 2014/15 zu präsentieren – wiederum mit einem Jahresprogramm der Montagskonzerte im Bierhübeli. Angela Schenker hat diese Broschüre mit Johannes Walter produziert, der gemeinsam mit der musikalischen Leitung auch das Saisonprogramm gestaltet hat.

Das Vorwort schreibt der Pianist, Komponist, Arrangeur und Dozent Joe Haider. Von 1984 bis 1995 war Haider Direktor der «Swiss Jazz School» in Bern (heute: Hochschule der Künste HKB). Vom Kanton Bern erhielt er 1994 den «Grossen Kulturpreis» für seine Verdienste auf dem Gebiet der Musik. Joe Haider lebt in Bern und ist Gast am Eröffnungskonzert der Saison 2014/15.

Merci beaucoup.

**Peter Knutti, Präsident**

Mein Nachfolger als Direktor der SWISS JAZZ SCHOOL Bern – George Robert, schwärmte mir schon bald von seiner Idee vor, eine Big Band auf die Beine zu stellen, die einmal wöchentlich auftritt - am liebsten montags, wie die Big Band von Mel Lewis im Village Vanguard in NYC. Als er es endlich geschafft und mit dem «Marians Jazzroom» die geeignete Spielstätte gefunden hatte (allerdings nur sonntags!), war die Freude unter Jazzfreunden und Big Band-Liebhabern, wie auch bei mir riesig gross.

Jeder Jazzmusiker der schon eine Big Band geleitet hat, weiss wie schwierig es ist, aus dem Nichts eine Band zusammenzustellen. Deshalb ist es durchaus logisch, dass man am Anfang auf das Musiker-Personal der SWISS JAZZ SCHOOL zurückgriff, zumal Robert einen so kompetenten Musiker wie Bert Joris als wichtige Stütze gewinnen konnte. Das anfängliche SJO-Repertoire wurde aus dem Notenmaterial der SWISS JAZZ SCHOOL zusammengestellt. Neben Kompositionen und Arrangements von Bert Joris waren natürlich auch Werke bekannter Big Band-Arrangeure dabei wie Thad Jones, Sammy Nestico oder Bob Mintzer, um nur ein paar zu nennen. Gefallen hat mir zu dieser Zeit immer das Arrangement «Polkadots And Moonbeams» mit dem Solisten Vincent Lachat; was mich jetzt zu den Big Band-Mitgliedern von damals führt.

Erinnern sollten wir uns an die vielen Musiker die von Anfang an dabei waren: George Robert, Phil Stöckli, Till Grünwald, Klaus Widmer, Daniel Durrer saxes; Stephan Geiser, Johannes Walter, Daniel Woodtli, Thomas Knuchel tpts; Vincent Lachat, René Mosele, Samuel Blaser, Bernhard Bammert tbns; Philip Henzi, Lorenz Beyeler, Tobias Friedli rhythmsection. Alle haben dazu beigetragen, dass die Band aus den Startlöchern kam und sich mit der Zeit musikalisch

weiterentwickeln konnte. Aber schon nach einer Saison im «Marians Jazzroom» kam der Umzug ins «Bierhübeli» und George Robert bekam endlich seinen Montag. Und heute, nach 11 Jahren? Mit der Zeit gab es auch ein neues Konzept: LATIN NIGHT, TRIBUTE NIGHT, GROOVE NIGHT und GALA NIGHT wechseln sich wöchentlich ab. Das Swiss Jazz Orchestra ist eine Big Band, die in aller Munde ist – mit vielen neuen Gesichtern – die Porträts in dieser Saisonbroschüre zeugen davon. Was will man mehr? Nichts! Einfach eine gute Band! Tolle Arrangements, hervorragendes Zusammenspiel der einzelnen Sections, interessante Solis.

Wenn ich als Piano-Kollege beispielsweise an die musikalische Entwicklung von Philip Henzi denke, kann ich nur den Hut ziehen! Aber nicht nur Henzi sondern die ganze Rhythmusgruppe: Wow! Ganz zu schweigen von den anderen. Die Brass-Section! Wow! Welch ein Genuss! Auch die Saxophonisten stehen dem in nichts nach. Wow! Welch ein Sound! Kurz und gut: Eine Big Band, die ihresgleichen sucht und sich mit jeder internationalen Big Band messen kann.

Spätestens jetzt darf man die fleissigen Helfer im Hintergrund nicht vergessen, die dazu beigetragen haben, dass nichts aus dem Ruder läuft. Und damit es so bleibt und auch so weitergeht, gibt es heute den Verein SJO, der mit seinem Vorstand, seinen Gönnern und Sponsoren dafür sorgt, dass finanziell und organisatorisch alles Wünschenswerte zum Tragen kommt.

In diesem Sinne wünsche ich dem SJO eine gute Saison.  
Weiter so!

**Joe Haider**

**SWISS JAZZ**  
orchestra



# HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 12. KONZERTSAISON DES SJO!

## WAS IST DAS SJO? UND WAS STECKT ALLES IN DIESER BROSCHÜRE?

Das SJO ist eine standardmässig besetzte Big Band aus freischaffenden Berufsmusikern. Den Kern der Aktivitäten bildet eine wöchentliche Konzertserie im Bierhübeli Bern, die jeweils von Mitte Oktober bis Ende Mai läuft. Der Name «Swiss Jazz Orchestra» bedeutet nicht etwa die komplette Subventionierung durch den Staat, sondern reflektiert den Anspruch auf das internationale Qualitätsniveau. Die Konzertbesucher und -besucherinnen schätzen aber nicht nur die gebotene Klasse sondern vor allem auch die offensichtliche Begeisterung und Leidenschaft der Bandmitglieder für orchestrale Musik in verschiedenen jazzverwandten Stilen.

### **Das Programm der Saison 2014/15 finden Sie ab Seite 8.**

Es enthält Auftritte von spannenden Gastmusikern und -musikerinnen aus dem In- und Ausland, die Tribute Nights mit Repertoires angelehnt an Exponenten der Jazzgeschichte, die sich immer weiterentwickelnden Groove- und Latin Nights, die Wiederaufnahme eines bewährten SJO Projektes und die Premiere der Jubiläumswerke.

Neben der Konzertreihe widmet sich das SJO auch der Projektarbeit und realisiert in regelmässigen Abständen CDs. Im vergangenen Jubiläumsjahr sind gleich zwei Veröffentlichungen von Live-Aufnahmen dazugekommen. **Einen Überblick aller SJO-CDs folgt ab Seite 12.**



Hinter der Band steht der **Trägerverein (siehe Seite 23)**. Er sichert die Zukunft des Orchesters durch die Beschaffung von Unterstützungsgeldern und kümmert sich um Organisation und Verwaltung aller nicht-musikalischen Belange – dies vor allem in der Person der Geschäftsführerin Angela Schenker. Die Mitgliedschaft im Verein Swiss Jazz Orchestra berechtigt zum kostenlosen Besuch der Montagskonzerte und schenkt die Gewissheit, etwas Gutes zu tun.

**Werden Sie Mitglied - Beitrittsunterlagen in der Heftmitte!**

Die wichtigsten Geldgeber des SJO sind **private Sponsoren und die öffentliche Hand**. Ohne ihre Beiträge wäre der Betrieb des SJO

schlicht nicht möglich. Ebenfalls unverzichtbar sind die Leistungen unserer **diversen Partner (Seite 23)**. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und sei hier wieder einmal herzlich verdankt!

Die eindeutig grössten Sponsoren des SJO sind aber seine Musiker, die nebst dem normalen professionellen Aufwand für Üben, Administration, Proben und Konzerte auch sehr viel persönliches Engagement und Idealismus mitbringen müssen, da ihre Entschädigung (noch) zu niedrig ist. **Detaillierte Informationen zur aktuellen Besetzung lesen Sie ab Seite 16.**



# DIE KONZERTTÄTIGKEIT DES SWISS JAZZ ORCHESTRA

## DIE MONTAGSKONZERTE IM BIERHÜBELI BERN

Jeden Montag von Oktober bis Mai mitten in Bern! Das Konzertprogramm variiert im Monatsrhythmus nach vier Themenschwerpunkten. Das Orchester schöpft kreativ aus seinem breiten Repertoire, stets bestrebt, jedes Konzert zu einem neuen Erlebnis zu machen. Routine darf nicht aufkommen. Das Konzertprogramm richtet sich in der Regel nach einem monatlich wiederkehrendem Raster von vier Schwerpunkten, ist aber durch Feiertage oder die Verfügbarkeit von Gastmusikern immer wieder Änderungen unterworfen.

### 1. MONTAG: LATIN NIGHT

Die lateinamerikanische Musik hat dem Jazz ohne Zweifel neue stilbildende Impulse verliehen. Ihre Ausdruckskraft, der hohe Stellenwert der Rhythmen sowie der Reichtum der Phrasierungen waren seit jeher für viele Jazzmusiker, angefangen bei Dizzy Gillespie und Stan Getz, eine lustvolle Herausforderung. Im abendfüllenden «Latin»-Programm des SJO finden sich u.a. Kompositionen von Tito Puente, Antonio Carlos Jobim und Arturo Sandoval. Liebhaber von Bossa Nova, Samba, Bahia, Afro-Cuban, Mambo müssen den Besuch der «Latin Night» nicht bereuen.

### 2. MONTAG: TRIBUTE NIGHT

Der eigene Fundus an Kompositionen und Arrangements ermöglicht es dem SJO, Konzerte zu veranstalten, bei denen sich das Repertoire auf die Musik eines Musikers, Bandleaders oder Komponisten beschränkt. Vielen bekannten Namen wurde bereits mit einem Konzert Tribut gezollt, darunter Duke Ellington, Stan Kenton, Quincy Jones, Charles Mingus, Thad Jones, Bob Brookmeyer, Oliver Nelson, Miles Davis und Bob Mintzer. Das Publikum erhält in einem Konzert einen umfassenden Einblick in das Schaffen des jeweiligen Protagonisten.

### 3. MONTAG: GROOVE NIGHT

Der Funk der 70er- und der Jazz-Rock der 80er-Jahre sind auch an den Musikern des SJO nicht spurlos vorbeigegangen. Für dieses Programm steht dem SJO eine dynamische «plugged-in» Rhythmusgruppe mit Fabio Pinto (Gitarre), Antonio Schiavano (E-Bass), Rico Baumann (Drums) und Roland Wäger (Perkussion) zur Verfügung. Ein wichtiger Bestandteil des dezibelstarken Groove-Programms sind Big Band-Originals von Jaco Pastorius und Bob Mintzer sowie eigenständig interpretierte Kompositionen u.a. von Herbie Hancock, Chick Corea, Pat Metheny oder der Brecker Brothers.

### 4. MONTAG: GALA NIGHT

Dank seines Rufs ist das SJO in der Lage, herausragende Musiker zu sich auf die Bühne des Bierhübeli einzuladen. Dabei wechseln sich namhafte Exponenten der Schweizer Jazzszenen mit internationalen Stars ab. Die Gäste der Gala Nights – oder ausnahmsweise eines anderen Schwerpunkts – bestimmen das Programm je nach Vorlieben und Vorbereitungsmöglichkeiten mit; oft übernimmt die Band Arrangements von ihnen.

## GASTSPIEL AM JAZZFESTIVAL BERN

Das SJO wird an die 40. Austragung des Internationalen Jazzfestivals Bern eingeladen! Wir freuen uns, im Frühling 2015 wiederum eine Woche im Marian's Jazzroom zu gastieren. Näheres erfahren Sie zu gegebener Zeit auf der Website und in unserem Newsletter.

*Feel  
good*

*with*

**FORMELDREI**

Kommunikationsagentur

---

**FORMELDREI.CH**

# MONTAGS

13.10.14 **GALA NIGHT**  
Saisonstart feat. Joe Haider (piano)



Joe Haider

20.10.14 **TRIBUTE NIGHT**  
to Weather Report



Rick Margitza

27.10.14 **GALA NIGHT**  
feat. Rick Margitza (tenor sax)

03.11.14 **LATIN NIGHT**  
10.11.14 **TRIBUTE NIGHT**  
to Blue Note Records @ 75



Rainer Tempel

17.11.14 **GROOVE NIGHT**  
24.11.14 **GALA NIGHT**  
feat. Rainer Tempel (comp./arr.)

01.12.14 **LATIN NIGHT**  
08.12.14 **TRIBUTE NIGHT**  
to Billy Strayhorn



Silvia Droste

15.12.14 **GROOVE NIGHT**  
22.12.14 **GALA NIGHT**  
feat. Silvia Droste (voc)



Mats Spillman

12.01.15 **LATIN NIGHT**  
19.01.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to Pat Metheny

26.01.15 **GALA NIGHT**  
feat. Mats Spillman (trumpet)



Cléber Alves

02.02.15 **LATIN NIGHT**  
feat. Cléber Alves (comp./arr.)

09.02.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to Dizzy Gillespie and the Bebop Giants



2014/15

# KONZERTE

- 16.02.15 **GROOVE NIGHT**  
23.02.15 **GALA NIGHT**  
feat. Domenic Landolf (tenor sax)  
02.03.15 **LATIN NIGHT**  
09.03.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to Charles Mingus  
16.03.15 **GROOVE NIGHT**  
23.03.15 **GALA NIGHT**  
feat. Lage Lund (guitar)  
30.03.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to SJO musicians  
06.04.15 **KEIN KONZERT!**  
13.04.15 **LATIN NIGHT**  
20.04.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to Bill Evans  
27.04.15 **GALA NIGHT**  
feat. Michael Zisman (bandoneon)  
04.05.15 **LATIN NIGHT**  
11.05.15 **TRIBUTE NIGHT**  
to Stan Kenton  
18.05.15 **GALA NIGHT**  
Saisonschluss feat. Philip Dizack (trumpet)



Änderungen vorbehalten

# INFORMATIONEN FÜR DIE KONZERTBESUCHER/INNEN

Das bewährte Konzept mit vier unterschiedlichen Schwerpunkten im Monatsrhythmus wird beibehalten. Jedes Konzert ist neu, hat seinen eigenen Charakter und bietet den Zuhörenden ein einmaliges Erlebnis.

Nähere Infos zu unseren Konzerten finden Sie auf unserer Homepage. Um über News und Änderungen informiert zu werden, abonnieren Sie unseren Newsletter.

[www.swissjazzorchestra.com](http://www.swissjazzorchestra.com)

## EINTRITTSPREISE

Normaleintritt (keine AHV-Reduktion)	Fr. 20.–
Studenten mit Ausweis und Jugendliche	Fr. 15.–
Gala Night / Konzert mit Gast (keine AHV-Reduktion)	Fr. 25.–
Studenten mit Ausweis und Jugendliche	Fr. 20.–

- Konzertbeginn 20:00 Uhr / Türöffnung 19:30 Uhr
- Freie Platzwahl
- 2 Sets (dazwischen 15 Min. Pause)
- Konzertende ca. 22:00 Uhr; der Barbetrieb wird weitergeführt, solange genügend Gäste da sind.
- In der Regel ist keine Reservation möglich und auch nicht nötig; besondere Wünsche können auf Anfrage berücksichtigt werden.

## VERANSTALTUNGORT

Bierhübeli Bern  
Neubrückstrasse 43  
3012 Bern  
031 305 31 50 / [info@bierhuebeli.ch](mailto:info@bierhuebeli.ch)

Das Bierhübeli bietet auf Anfrage attraktive Angebote für Apéros mit Gästen oder Freunden (vor dem Konzert).



HALLER JENZER

# Wie dürfen wir Sie beeindrucken?

Legen Sie Ihre Medienproduktion in unsere Hände. [www.haller-jenzer.ch](http://www.haller-jenzer.ch)

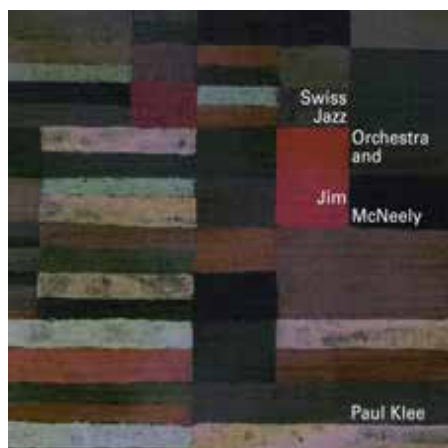
# CD-PRODUKTIONEN

## «LIVE» (2005, Mons Records MR 874 398)

Die Debut-CD des SJO wurde mit Pepe Lienhard als Gastdirigent im Bierhübeli aufgenommen. Nebst Klassikern und Titeln aus Pepes Sammlung sind auch bereits erste Arrangements von Philip Henzi vertreten.

*Man ist dort angekommen, wo man immer hin wollte: auf das Niveau der amerikanischen Vorbilder im Bereich des Big Band Jazz.*

**Jazz'N'More April 2006**



## «PAUL KLEE» (2006, Mons Records MR 874 399)

Im Auftrag des SJO hat der amerikanische Pianist, Komponist und Arrangeur Jim McNeely ein Programm geschaffen, dessen acht Stücke je von einem Bild des Malers Paul Klee inspiriert sind. Die CD fand viel Beachtung, löste bei der Fachwelt begeisterte Reaktionen aus und machte das SJO einem internationalen Publikum bekannt.

*Ich schrieb die Liner Notes und missachte nun auch noch meinen Grundsatz, in der Regel nichts zu empfehlen, woran ich auch nur am Rand beteiligt bin. In dem Fall muss es sein. Dies halte ich für die beste CD einer Schweizer Big Band überhaupt.*

**Peter Rüedi, Die Weltwoche vom 24.05.2006**

## «TANZENDES LICHT» (2008, Aktivraum AR 10310)

Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens beauftragte die Securitas AG den deutschen Trompeter und musikalischen Grenzgänger Markus Stockhausen mit der Komposition dieses grösseren Werkes für Kammerorchester und Big Band. Ebenfalls enthalten ist «Trimorphum», eine Komposition von SJO-Pianist Philip Henzi. Live-Aufnahme mit der Camerata Bern vom BeJazz-Winterfestival 2008.

*Das gemeinsame Musizieren geschieht mit gegenseitigem Respekt und auf höchstem Niveau: Mit einem Ohr in der Klassik, mit einem Fuss im Jazz entspinnt sich ein Joint Venture, das Stilschubladen sprengt und den unterschiedlichen Konzertkulturen dennoch Rechnung trägt, ...*

**Der Bund vom 22.11.2007**



## «BUEBETRÖIM» – SJO & Friends (2007, MUVE 905 292)

Auf Initiative von Stephan Geiser entstand die Zusammenarbeit mit einigen grossen Namen der nationalen Rock- & Popszene – u.a. Polo Hofer, Büne Huber, Kuno Lauener, Sina, Philipp Fankhauser, die ihre Songs in neuen Arrangements von Philip Henzi und Johannes Walter singen. Die CD brachte dem SJO eine erhöhte Präsenz in den Medien und auf den Festivalbühnen.

*Das Swiss Jazz Orchestra spielt auf technisch stupendem Niveau, und der Unterhaltungswert mit den Rocksängern, die sich den Stab in die Hand geben, ist wirklich gross.*

**Tagesanzeiger vom 14.05.2007**



## «CLOSE ENCOUNTER»

**SJO & Michael Zisman (2009, Mons Records MR 874 469)**

Für seine fünfte CD holte das SJO den argentinisch-schweizerischen Bandoneonisten Michael Zisman ins Studio, der in seiner noch jungen Karriere sowohl im klassischen Tango als auch in der Jazzszene als herausragender Solist Aufsehen erregt hatte. Unter der Leitung von SJO-Taufpate und Komponist/Arrangeur Bert Joris resultierte ein zeitlos anmutendes Hörerlebnis von einer bezaubernden Leichtigkeit und einer fast schon unverschämten lyrischen Tiefe.

*Da ist ein hervorragend eingespielter Klangkörper, mit dem Belgier Bert Joris ein Klangfarbenzauberer, der für die Arrangements zeichnet, und vor allem ist mit dem Bern-Argentinier Michael Zisman ein Ausnahmesolist am Bandoneon, dessen Spiel uns Hühnerhaut beschert. Unser Vorschlag für die Platte des Jahres.*

**Mittelland Zeitung vom 07.09.2009**

## «BUEBETRÖIM VOL.2» – SJO & Friends (2009, MUVE 906 432)

Mit einer grösstenteils verjüngten Gruppe von GastsängerInnen (u.a. Heidi Happy, Marc Sway, Gigi Moto, Adrian Stern) wurde die zweite Produktion der Buebetröim realisiert, wiederum nach dem gleichen Rezept aber mit weniger vertrauten Zutaten und neuen Zubereitungsarten.

*«Buebetröim 2» ist selbstbewusster, frischer, spritziger als die erste Ausgabe. Und jazziger: In jedem Stück wird soliert.*

**Aargauer Zeitung vom 6.10.2009**



# CD-PRODUKTIONEN

## «LUCIDITY» (2011, Mons Records MR 874 541)

Mit seiner 7. CD-Produktion präsentiert das SJO ein hausgemachtes Projekt und hat den eigenen Pianisten Philip Henzi mit der Komposition betraut. In dessen Traumwelten kommen riesige bunte Druckwalzen, versteckte Türen und vom Himmel fallende Teebeutel vor; alle haben ihn als bunte Palette zu einer entsprechend vielseitigen Klangmalerei inspiriert. «Lucidity» stellt das Swiss Jazz Orchestra als ausgewogenen und feinsinnigen Klangkörper dar und räumt dessen Mitgliedern als Solisten viel Platz ein.

*«I've honestly never heard anything like [it] before. The SJO sounds great throughout.»*

**Jim McNeely**



## «LIVE AT JAZZFESTIVAL BERN»

**SJO feat. Paquito D'Rivera, Claudio Roditi, Michael Zisman**

**(2013, Mons Records MR 874 550)**

Im Mai 2013 wurde das SJO für eine Woche an das 38. Internationale Jazzfestival Bern eingeladen. Als Gäste mit dabei waren der kubanische Saxophonist und Klarinettist Paquito d'Rivera, der brasilianische Startrompeter Claudio Roditi sowie der argentinisch-schweizerische Bandoneonist Michael Zisman. Eine magische Latin-Jazz-Woche!

*Some big-band albums are heated and brassy, others cool and understated, while a precious few simply cast a mesmerizing spell. «Live at Jazzfestival Bern,» [...] by the unerring Swiss Jazz Orchestra drops anchor squarely in the last of those realms, thanks in part to the ensemble's perceptive choice of material and even more so to the conclusive brilliance of [the] guest artists.*

**Jack Bowers, All about Jazz vom 08.03.2014**



## «SINCERELY YOURS» (2004-2014, Eigenvertrieb)

Diese Kollektion wurde anlässlich des 10. Geburtstag des Swiss Jazz Orchestra vor allem für unser Stammpublikum zum Dank für dessen Treue zusammengestellt. Die musikalische Qualität, die Spielfreude der beteiligten Musiker und die stilistische Vielfalt, wie sie im Bierhübeli innert weniger Wochen zum Tragen kommt, sind allesamt repräsentiert. Natürlich sind unsere bevorzugten Komponisten und Arrangeure vertreten, ebenso wie einige herausragende Gastmusiker und möglichst viele Solisten aus der Band von damals und heute.

*Far more than an anniversary keepsake, Sincerely Yours is a consistently sharp and engaging survey of one of the world's foremost contemporary big bands, performing without a safety net over a span of nearly a decade. Sonics are generally excellent, playing times more than generous. Well worth seeking out.*

**Jack Bowers, All about Jazz vom 11.03.2014**





Seit 1821 können der Bank EEK die Stürme diesseits und jenseits des Atlantiks nichts anhaben, weil sie zur Vorsicht neigt. Kein Wunder also, dass eine der ältesten Banken der Schweiz auch eine der sichersten der Welt ist.



# DIE MUSIKER

## SAXOFONE

### **Adrian Pflugshaupt (1976, Lead)**

studierte Saxophon an der Jazzschule Luzern und an der New School in New York bei George Garzone, Jane Ira Bloom, Nat Su. Seither hat er sich als virtuoser und energiegeladener Solist, gerade auch auf dem Sopransax, einen vorzüglichen Namen erworben. Er ist mit nationalen und internationalen Grössen (Gil Evans Orchestra, George Gruntz Concert Jazz Band, Christoph Baumann, Herbie Kopf, Pepe Lienhard) aufgetreten. Adrian war ein Mitglied des European Jazz Youth Orchestra 2002. Neben dem SJO ist er in folgenden Gruppen zu hören: Pepe Lienhard Big Band, Herbie's EXPLO 3000.



### **Reto Suhner (1974)**

Der in Herisau geborene Reto Suhner absolvierte die Jazzschule in St.Gallen. Seine Ausbildung verfeinerte er während eines New York-Aufenthalts mit Privatunterricht u.a. bei Dick Oatts. 1998 und 2007 erhielt Reto Suhner den Kulturförderpreis des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Seine musikalische Tätigkeit umfasst den Einsatz in renommierten grossen und kleinen Formationen des Jazz, darüber hinaus aber auch in solchen der modernen klassischen Musik und der Volksmusik. Das Reto Suhner Quartett spielt seit 2000 im In- und Ausland, 2009 gründete er sein Nonett und 2012 ein Duo mit Fabian M.Müller. Reto Suhner gehört zweifellos zu den eigenständigsten und spannendsten Improvisatoren weit herum.



### **Jürg Bucher (1967)**

Unter den europäischen Saxofonisten der jüngeren Generation zählt Jürg Bucher zu den grossen Melodikern; in jüngster Zeit ist er oft auch als Klarinettist aktiv. Er studierte an der Swiss Jazz School in Bern, wo Andy Scherrer zu seinen Lehrern zählte. Auf der von der Kritik viel gelobten CD «The Music of Herbie Nichols» ist Buchers langjährige Auseinandersetzung mit den unorthodoxen Kompositionen dieses eigenwilligen, 1963 verstorbenen Pianisten zu erkennen. Jürg Bucher wirkt u.a in den Bands von Oli Kuster, Daniel Schläppi und Andy Scherrer (Special Sextet) mit.



### **Till Grünewald (1977)**

Till studierte an der Swiss Jazz School in Bern. Neben seiner Band «Till Grünewald's phonosource» und seinem Soloprojekt tritt Till als Sideman in verschiedensten Bands und Projekten auf. Er hat auf über 40 Album-Produktionen mitgewirkt und unzählige Konzerte im Bereich der Jazz- und Popmusik gespielt. Zudem hat er mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich Literatur sowie den Bereichen darstellende und bildende Künste zusammengearbeitet. Er ist Leiter der Kulturinstitution «Berner Generationenhaus».



### **Marc Schödler (1978)**

Marc Schödler begann mit klassischem Saxophonspiel. Bereits zwanzigjährig entschloss er sich, Jazz zu studieren. Er besuchte die Musikhochschule in Luzern und schloss diese 2005 mit dem Musikpädagogik-Diplom Hauptfach Jazz ab. Er ist als vielseitiger Sideman in unterschiedlichen Formationen und Stilen und als Studiomusiker zu hören. Er spielte unter anderem mit Philipp Fankhauser, Bligg, Moonraisers, oder momentan mit Jammin, Chris&Mike, Boost oder dem Sinfonischen Blasorchester Bern. Seine Konzerttätigkeiten führten ihn schon in die USA, nach Holland, Belgien, Österreich, Portugal und Deutschland.





# TROMPETEN

## **Dave Blaser (1981, Lead)**

studierte an der Swiss Jazz School in Bern bei Bert Joris, Matthieu Michel, Stephan Geiser und Andy Scherrer. Seit seinem Abschluss in Performance und Pädagogik ist er als Freelancer in der Schweizer Jazz- und Popszene tätig; Er spielt als festes Mitglied u.a bei der Pepe Lienhard Big Band bei der Swiss Army Big Band, beim Lucerne Jazz Orchestra, beim Jazzorchester Vorarlberg, bei Fido plays Zappa, und beim Ballbreaker Ensemble, der Hausband der Berner Jazzwerkstatt. Stilistisch uneingeschränkt ist er als einer der besten Leadtrompeter und Solisten im Land auf Bühnen wie im Studio sehr gefragt und überall beliebt.



## **Johannes Walter (1979)**

stammt aus einer musikalischen Familie. Sein Studium schloss er an der Swiss Jazz School bzw. der HKB Bern bei Bert Joris mit dem Performance- und Pädagogikdiplom ab. Er engagiert sich in Projekten verschiedener Stilrichtung sowie als Musiklehrer und ist regelmässig in Konzerten im In- und Ausland zu hören. Er ist Mitorganisator der Langnau Jazz Nights und erfahrener Big Band-Conductor, aktuell der Swiss Army Big Band. Johannes Walter überzeugt als stilsicherer Solist mit ausgeprägtem melodischem Sinn und beeindruckt als einer der bandeigenen Arrangeure des SJO.



## **Lukas Thöni (1982)**

beginnt mit 9 Jahren Trompete zu spielen und findet früh seine Liebe zum Jazz. Nach der Matura mit Schwerpunkt Musik studiert er an der Swiss Jazz School bei Bert Joris sowie Stephan Geiser und besucht Meisterklassen u.a. bei Claudio Roditi. 2005 gewinnt er den ersten Solistenpreis an der Jazzparade Fribourg und ein Förderstipendium der Friedl Wald Stiftung. Seine Konzerttätigkeit führt ihn durch ganz Europa, nach Afrika, Asien und Amerika. Er wirkt aktiv in der Schweizer Popszene (u.a. Stephan Eicher, Philipp Fankhauser, Sina) und Jazzszene (u.a. European Youth Jazz Orchestra, Kaspar Ewalds Exorbitantes Kabinett). 2011 veröffentlicht er mit dem AMYGDALAPROJECT seine erste eigene CD und gründet das Label A NUK.



## **Thomas Knuchel (1977)**

Auch Thomas Knuchel studierte an der Swiss Jazz School in Bern. Er zeichnet sich besonders aus durch seine stilistische Vielfalt und die Mitwirkung in Bands wie Züri West und Ray Wilko sowie in zahlreichen Studioproduktionen. Beim Swiss Jazz Orchestra und dem Publikum ist er bekannt und beliebt für seine legendären Plunger-Solos und seine waghalsigen Manöver als furchtloser Indoor-Helikopterpilot.



# POSAUNEN

## **Vincent Lachat (1961, Lead)**

Als gefragter Lead-Posaunist mit abgeschlossenem Studium an der Swiss Jazz School in Bern wirkt Vincent Lachat in verschiedenen Grossformationen, so der Pepe Lienhard Big Band, der Big Band de Lausanne. Seine Vielseitigkeit und sein Interesse gelten aber auch kleinen Formationen verschiedenster Richtungen alten und modernen Stils. So kann man Vincent Lachat durchaus in einer Dixieland Band oder in einem Salsa Orchester antreffen. Die Liste seiner Zusammenarbeit mit bekannten Musikern der nationalen und internationalen Szene ist kaum mehr überblickbar. Neben seinen Fähigkeiten als erstklassiger Leadposaunist ist Vincent ein feinfühliges Solist, nicht nur, aber auch in Balladen, die so stets zu den Höhepunkten der SJO-Gigs gehören.



## **Stefan Schlegel (1968)**

Er lebt mit seiner Familie in Winterthur, arbeitet als Posaunist, Komponist und Arrangeur und leitet zahlreiche Workshops für Ensembles und Big Bands. Seit Beginn seiner Karriere sammelt er Erfahrungen in verschiedensten Sparten, auch als Posaunist in Symphonieorchestern. Seine grosse Leidenschaft ist aber der Jazz und innerhalb dieser Sparte die Big Band Musik. Stefan Schlegel spielte mit den bekanntesten Big Bands in Deutschland und in der Schweiz, so u.a. mit dem Zürich Jazz Orchestra, welches er 4 Jahre lang leitete. Er improvisiert virtuos und immer musikalisch. Mit seinem runden, warmen Sound, seiner Wendigkeit und einem excellenten Zeitgefühl begeistert Stefan Schlegel als Solist in Smallbands wie in Big Bands.



## **Andreas Tschopp (1979)**

studierte an der Jazzschule Basel bei Adrian Mears. Sein Talent wurde früh erkannt, rasch war er Mitglied namhafter Big Bands sowie von Formationen mit alternativen Improvisationskonzepten zwischen Jazz und neuer E-Musik. Er gehört zu den gefragtesten Freelancern in der jungen Schweizer Jazzszene und ist ein ausdrucksstarker und hochenergetischer Solist, der das Publikum auf ereignisreiche, unkonventionelle und wagemutige Improvisationsreisen mitnimmt.



## **Reto Zumstein (1974)**

besuchte während der Gymnasialzeit die Jazz Schule Luzern, nach der Matura folgte das Studium an der Hochschule für Musik in Bern. Während vieler Jahren war er Bassposaunist der Big Band der Swiss Jazz School als Teil der HKB unter der Leitung von Bert Joris und spielte an zahlreichen Festivals im In- und Ausland mit namhaften Musikern wie Clark Terry, Bob Mintzer oder John Lewis. Er wirkt sowohl als Bassposaunist in verschiedenen Big Bands des Jazz wie als Zuzüger in klassischen Formationen wie dem Zürcher Kammer Orchester, der Camerata Bern, dem Symphonischen Blasorchester Bern. Reto Zumstein hat sich mit seinem feinnuancierten Sound, seinen fetten Subbässen und als integrierter Sectionplayer seinen Platz in der vordersten Reihe kontinentaler Bassposaunisten gesichert.



# RHYTHMUSGRUPPE

## **Philip Henzi, piano (1977)**

In Bern geboren, vollzieht Philip Henzi mit dem Abschluss der Swiss Jazz School einen fliegenden Wechsel vom Studierenden zum Dozierenden: 2003 erhält er sein Diplom in Komposition und wird gleichzeitig als Klavierlehrer angestellt. Philip Henzi ist ein absolutes Ausnahmetalent, er ist durch und durch Musiker. Als Solist wird er von der Schweizer Jazzwelt hoch geachtet, seine Arrangements zeugen von ausgeprägter Geschmackssicherheit, zunehmend etabliert er sich als begnadeter Komponist. Als beliebter Sideman wirkt er unter anderem in Kaspar Ewald's Exorbitantem Kabinett, im Reto Suhner Quartett, in Till Grünewalds Phonosource oder bei der Funky Brotherhood.



## **Lorenz Beyeler, bass (1979)**

Lorenz Beyeler begann seine musikalische Laufbahn als Cellist und wechselte erst später zum Kontrabass. Heute umfasst seine musikalische Tätigkeit nebst der Arbeit in den regelmässigen Formationen wie z.B Daniel Woodtli Trio, Till Grünewalds Phonosource, BAB Trio, Contreband, auch verschiedene Engagements als Sideman, unter anderem von George Robert, Sandy Patton, Francis Coletta, Heinz Bigler, Rory Stuart und Joan Faulkner. Im Rahmen diverser Workshops besuchte er Meisterkurse bei Kontrabassgrössen wie Ray Brown, Rufus Reid, und Jay Anderson. Lorenz Beyeler hat sich als Begleiter und Solist mit seinem unverwechselbaren Sound und dem makellosen Time bereits vor seinem Abschluss an der Swiss Jazz School im Herbst 2004 in die vordersten Reihen der Schweizer Jazzbassisten katapultiert.



## **Toni Schiavano, e-bass (1981)**

Toni Schiavano besuchte 2002 bis 2007 die Musikhochschule Luzern, heimste 2006 den Förderpreis der Friedl Wald Stiftung ein und war 2007 «Artist in Residence» der Pro Helvetia im südafrikanischen Cape Town. 2008 erschien die erste CD unter seinem Namen «Tonee». Seine markanten, soulig-singenden Basslinien haben schon manche Studio-Produktion veredelt und führten ihn auf Tourneen quer durch Europa, bis nach Südamerika und Afrika. Die Liste der Bands und MusikerInnen, mit denen Toni Schiavano gearbeitet hat, ist kaum enden wollend. Aktuell ist er z.B. in folgenden Formationen zu hören:

- «Pedra Preta» – «The Faranas and Baba Salah» – «2ForSoul»- und -«Müslüm»-.



## **Tobias Friedli, drums (1978)**

Tobias Friedli absolvierte die Swiss Jazz School Bern bei Billy Brooks und erweiterte seine Fähigkeiten während eines Studienaufenthalts in New York. Er arbeitet seither als Schlagzeuglehrer und wirkt als eigenständiger Musiker in verschiedenen namhaften kleinen und grossen Formationen von nationalem und internationalem Ruf. Tobias Friedli: «Ich liebe jegliche Art von Musik und möchte am liebsten alles ausprobieren, mir stilistisch keine Grenzen setzen und immer offen bleiben für Neues.» Dabei darf Tobias füglich als ein genialer Big Band-Schlagzeuger bezeichnet werden.



# RHYTHMUSGRUPPE

## **Rico Baumann, drums (1983)**

Rico Baumann stammt aus einer Berner Musikerfamilie und kommt schon früh mit verschiedensten musikalischen Stilen in Kontakt. 2006 erhält er ein Stipendium der Friedl Wald Stiftung, 2013 den Förderpreis der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung. 2012 wird er ausgewählt, die Schweiz im European Jazzorchester zu vertreten. Seine musikalischen Aktivitäten könnten kaum vielfältiger sein. Er spielt in diversen Kleinst- und Grösstformationen und ist ein gefragter Schlagzeuger für Jazz und improvisierte Musik (Le Rex, Der Wawawa, Ballbreaker Ensemble der Jazzwerkstatt Bern, Weird Beard) als auch für HipHop, Pop und elektronische Musik (Baze, King Pepe, KG & Morricone). Seit 2014 sorgt er mit seiner Elektro-Pop Band True international für Aufsehen. Tourneen mit diesen Bands führen ihn durch ganz Europa, nach Amerika und Japan.



## **Pius Baschnagel, drums (1970)**

Wohnhaft in Zürich, Ausbildung in Los Angeles CA, Havana CU and Rio BR. Auftritte u. a. mit Barbara Dennerlein, NDR Bigband, Benny Golson, Till Brönner, Chico Freeman, Rhoda Scott, Daniel Powter, George Gruntz, Franco Ambrosetti, Benny Bailey, Swiss Army Big Band, Jimmy Woode, Nubya, Tanja Dankner, Krüger Brothers, Picason, Zurich Jazz Orchestra, Swiss Jazz Orchestra. Eigene Projekte: P.B.s Influences, P.B.s Latinworld Dozent an der ZHdK für Rhythmik und Schlagzeug.



## **Nick Perrin, guitar (1977)**

Nick Perrin studierte Musik an der Jazzabteilung der Hochschule für Musik und Theater in Bern, wo er von Ira Kriss, Francis Coletta und Christoph Borter unterrichtet wurde. Daneben besuchte er Workshops u.a. in der Schweiz, in Italien und Korsika. Heute unterrichtet er Gitarre an der Swiss Jazz School Bern und spielt als Sideman in verschiedenen Formationen, wie etwa dem Daniel Woodtli Trio, Matthias Wenger's Quartett «Hello Truffle», Gilbert Paeffgen's Hackbrett Plus oder im Duo mit Stewy von Wattenwyl. Neben seiner Konzerttätigkeit als Jazzgitarrist ist Nick Perrin seit einigen Jahren immer mehr mit Flamenco-Projekten zu hören, wie etwa dem Duo mit der Flötistin Regula Küffer, dem Cuadro «Zambramor», der Gruppe «Kimera» mit Künstlern aus Córdoba und Bern, sowie als Tanzbegleiter in lokalen Flamencoschulen.



## **Fabio Pinto, guitar (1985)**

Fabio Pinto absolvierte die HKB in Bern, wo er Gitarre bei Francis Coletta und Komposition bei Bert Joris studierte. Zurzeit studiert er Pädagogik an der Haute École de Musique in Lausanne. Im Frühling 2010 gewann er einen Förderpreis der Friedl-Wald-Stiftung. Fabio Pinto ist Komponist, Arrangeur und Produzent des Albums «Metamorphosis», welches er mit seinem Fabio Pinto Quintett bei dem Label En Face im Jahre 2010 veröffentlicht hat. Als Gitarrist neben seinen eigenen Projekte war er schon bei Funky Brotherhood und Noel McCalla und der Sängerin Soroya Ksontini zu hören und spielte im Rahmen der HKB Jazz mit Django Bates und Guillermo Klein schweizweite Tourneen. 2013 spielte Fabio Konzerte mit der Sängerin Soraya Ksontini und wurde im September des genannten Jahres als Gitarrist des Berner Swiss Jazz Orchestra ausgewählt. Ebenfalls ist er bei dem Multitalent Domi Chansorn als Gitarrist tätig.



## **Roland Wäger, perc (1978)**

Angefangen hat er zwar mit dem Schlagzeug, bald verfällt er aber voll und ganz der Percussion. Seine Hände und sein Herz schlagen seither ganz besonders für die kubanische und brasilianische Percussion. Während eines intensiven einjährigen Aufenthalts in Havanna hinterlassen u.a. Roberto Vizcaino sowie Tomas Ramos «Panga» ihre musikalischen Spuren bei ihm. Von 2003 – 2007 folgt das Perkussionsstudium am Konservatorium in Rotterdam, wo er mit renommierten einheimischen Bands spielt. Zudem ist er an der musikalischen Umsetzung von verschiedenen Projekten der Rotterdam Dance Academy beteiligt. Seit seiner Rückkehr in die Schweiz arbeitet er als Lehrer sowie als Sideman in verschiedenen Bands (u.a. Chica Torpedo, Juan Carlos Zeta).



## DIE MUSIKALISCHE LEITUNG DES SJO

Das SJO ist eine vergleichsweise demokratisch organisierte Big Band, es gibt keinen Bandleader, keinen künstlerischen Leiter. Die aktuell dreiköpfige musikalische Leitung des SJO (**Philip Henzi, Stefan Schlegel, Johannes Walter**) ist als Gremium für strategische und personelle Entscheidungen verantwortlich, diese werden aber im Plenum bzw. unter Miteinbezug der direkt Betroffenen gefällt.

Daneben ist die musikalische Leitung vor allem für die Konzertinhalte verantwortlich. Ihre Mitglieder bereiten abwechselnd die einzelnen Repertoires vor, leiten allfällige Proben und koordinieren die Zusammenarbeit mit Gastmusikern. In dieser Saison betreuen aber erfreulicherweise auch andere Bandmitglieder einzelne oder mehrere Montagskonzerte: **Dave Blaser, Jürg Bucher, Lukas Thöni und Andreas Tschopp.**

## STELLVERTRETER

Das SJO ist kein Vollzeitorchester und ist stolz darauf, dass seine Mitglieder in anderen Projekten und teils eigenen Bands engagiert sind – auch wenn dies Absenzen im intensiven Kalender zur Folge hat. Für diese Fälle zählen wir auf zahlreiche Ersatzleute aus der reichen Schweizer Jazzszene, teilweise ehemalige SJO-Stammspieler aber auch angehende Berufsmusiker aus den Hochschulen. In dieser Hinsicht fördert das SJO auch den Nachwuchs.

Die folgenden MusikerInnen haben in den letzten Jahren im SJO regelmässig Stellvertretungen gemacht. Ihnen allen sei an dieser Stelle wieder einmal herzlich für ihren ungemein wichtigen Einsatz gedankt!

Saxes:	Reto Anneler, Florian Egli, Cédric Gschwind, Matthias Kohler, Simon Stirnimann, Klaus Widmer
Trompeten:	Sandro Häsler, Julian Hesse, Linus Hunkeler, Nolan Quinn, Daniel Schenker, Balthasar Streit, Daniel Woodtli
Posaunen:	Dirk Amrein, Lukas Briggen, Justin Clark, Pavel Pisanko, Jan Schreiner, Nina Thöni, Maro Widmer, Lukas Wyss
Piano:	Stefan Aeby, Florian Favre, Andreas Renggli
Gitarre:	Roberto Bossard, Max Frankl
Bass/E-Bass:	Giorgos Antoniou, Christoph Utzinger
Drums/Perkussion:	Peter Haas, David Stauffacher

## TONTECHNIK

Grosser Dank geht auch an die SJO-Toningenieure Kaspar Hochuli, Raphael Ochsenbein und Christoph Utzinger!



## Lösungen für ein besseres Leben

Das Nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem wir gemeinsam mit unseren Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestalten, tragen wir zum Wohlbefinden aller bei.

[www.losinger-marazzi.ch](http://www.losinger-marazzi.ch)

**LOSINGER  
MARAZZI**

Shaping a **Better Life**

# WIR DANKEN HERZLICH

## UNSEREN SPONSOREN

### Hauptsponsor

Securitas AG



### Co-Sponsoren

Losinger Marazzi AG



Crédit Suisse



Bank EEK



Haller & Jenzer



## DER ÖFFENTLICHEN HAND

Kanton Bern, Erziehungsdirektion,  
Amt für Kultur



Stadt Bern, Präsidialdirektion,  
Abteilung Kulturelles



Burggemeinde Bern,  
Kulturkommission



## UNSEREN PARTNERN

### Veranstaltungspartner

Bierhübeli GmbH



Birds Eye



### Kommunikationspartner

Formeldrei GmbH

**FORMELDREI**

Siebensinn GmbH



Reto Andreoli Fotografie

**RETO ANDREOLI FOTOGRAFIE**

## Befreundete Institutionen im Jazz-Umfeld

### Swiss Jazz School (SJS) bzw. Studienbereich Jazz der Hoch- schule der Künste Bern (HKB)

Schon der Name verbindet: viele Musiker des SJO sind Absolventen und Absolventinnen der SJS, die uns ihre Proberäume zur Verfügung stellt und uns mit qualifizierten Ersatzmusikern versorgt.

### Verein BeJazz

Als Veranstalter ist BeJazz für die Jazzmusiker der Region und ihre Bands äusserst wichtig. Mit dem SJO bestehen vielfältige, enge Beziehungen. Musiker des SJO engagieren sich im Vorstand des Vereins BeJazz.

**Vorstand des SJO:** Peter Knutti (Präsident), Samuel Spreng (Vizepräsident), Hans Rudolf Isliker (Past President), Christine Büchler, Franz Biffiger, Roland Heiniger, Matthias Kuratli, Markus Zimmermann sowie die Orchestervertreter Johannes Walter, Till Grünewald, Dave Blaser

**Geschäftsleitung:** Peter Knutti, Johannes Walter, Thomas Knuchel, Angela Schenker **Geschäftsstelle:** Angela Schenker, Geschäftsführerin



### Verein Swiss Jazz Orchestra

PO/Box 253, CH-3000 Bern 14

Fon/Fax +41 (0)31 311 36 40

info@swissjazzorchestra.com

www.swissjazzorchestra.com

### Verantwortlich für diese Ausgabe:

Peter Knutti, Angela Schenker, Johannes Walter

Korrektorat: Barbara Studer, sprachwerk-studer.ch



Sicherheit schafft  
kreativen Freiraum.